

Ausgabe 2 | 2023

goaround

Fahrgastmagazin Go-Ahead Baden-Württemberg

Mitmachen
lohnt sich:
Gewinnspiel

Sommerspaß mit Sonnenstrahlen

Hauptsache ... Wasser!

Weinradeln zwischen Main und Tauber

Mit bwegtPlus durch Stuttgart

Go-Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

 **bwegt**


Bahnhof
Bayern

Inhalt

Editorial	3
-----------	---

Streckeninformationen & News	4
---	----------

Sommerspaß mit Sonnenstrahlen

Mit der Räuberbahn ins Abenteuer	6
Hauptsache ... Wasser!	8
Einfach traubenhaft: Weinradeln zwischen Main und Tauber	10
Burgfestspiele Jagsthausen	12
Rätsel- und Bastelspaß	15
	16



Zum
Herausnehmen:
freizeit
unterwegs mit
Go-Ahead

bwegt: Mit bewegtPlus durch Stuttgart	17
--	----

Hinter den Kulissen von Go-Ahead

Drei Fragen an ...

Ryan Doysen, Auszubildende zur Eisenbahnerin im Betriebsdienst	18
--	----

Unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg

Informationen zu Fahrplänen, Ersatzfahrplänen, Abonnements, Gruppenreisen, Mitnahmeregelungen, Servicecentern und Bahnhöfen finden Sie auf unserer Website:



go-ahead-bw.de

Wünschen Sie eine individuelle Beratung zu Ihrer Reiseplanung? Benötigen Sie Unterstützung beim Umstieg? Haben Sie Fragen zum Tarif?

Service-Telefon: +49 711 400 534 44

E-Mail: service@gabw-bahn.de

24 Stunden erreichbar



go-ahead-bw.de/kundenservice

Liebe Reisende,

steigen Sie ein und lassen Sie uns gemeinsam durch die warme Jahreszeit fahren. Wir machen halt, um ins erfrischende Wasser zu springen und einen vielseitigen Tag in einem der Erlebnisbäder zu genießen. Wir steigen um in die „Räuberbahn“, die nur in der Sommersaison ihren besonderen Fahrspaß zwischen Bodensee und Oberschwaben bietet. Und wir atmen frische Luft auf einer Radtour von Würzburg nach Lauda-Königshofen.



Ist Ihnen aufgefallen, wie häufig in diesem Text das Wörtchen „wir“ vorkam? Sie sehen, dass wir uns als große Familie fühlen – wir von Go-Ahead, gemeinsam mit unseren Fahrgästen. Und wie spricht man sich innerhalb einer Familie an? Mit dem vertrauten „Du“. So wollen wir es auch in den künftigen Ausgaben der Go-Around halten.

Erinnern Sie sich – pardon: Erinnert Ihr Euch noch an die Goethezitate in der Frühlingsausgabe der Go-Around? Ganz ohne Goethe

geht es auch diesmal nicht. Wir besuchen gemeinsam die Götzenburg in Jagsthausen, wo der allbekannte Raubritter Götz von Berlichingen zu Hause war. Der mit dem bekannten Goethe-Zitat ... findest Du alles hier in Deiner druckfrischen Go-Around.

**DEIN TEAM VON GO-AHEAD
BADEN-WÜRTTEMBERG**



DEINE MEINUNG IST UNS WICHTIG: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wir wollen Euch unterhalten und informieren mit unserem Fahrgastmagazin Go-Around. Gelingt uns das? Blättert Ihr gern durch die Seiten? Findet Ihr gute Anregungen für spannende Unternehmungen und fühlt Ihr Euch gut informiert über Go-Ahead Baden-Württemberg? Schreibt uns, was Euch gefällt oder was wir noch besser machen können: gewinnspiel@goahead-de.com. Unter allen Einsendungen verlosen wir **10 Gruppenkarten für die Räuberbahn** (je max. 5 Fahrgäste). Eine Gruppenkarte kann auch als Tageskarte für den Tarifverbund Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH genutzt werden.

Weitere Informationen unter: go-ahead-bw.de/teilnahmebedingungen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehr zur Räuberbahn findet Ihr auf Seite 8.



RE8: Sperrung des S-Bahntunnels Stuttgart

Vom 29. Juli bis 8. September fahren die meisten RE-8-Verbindungen aufgrund der Sperrung des S-Bahntunnels Stuttgart nicht bis Stuttgart Hbf, lediglich vier Zugverbindungen täglich starten bzw. enden dort. Die Züge des RE8 verkehren überwiegend zwischen Würzburg und Kornwestheim (zusätzlicher Halt!). Einzelne Zugverbindungen starten bzw. enden in Bietigheim-Bissingen. Zwischen Kornwestheim und Stuttgart Hbf fährt die S-Bahn (S4 und S5).

Detaillierte Infos auf: go-ahead-bw.de/fahrplanabweichungen

Tip: Abonniert unseren Newsletter und erhaltet die neuesten Meldungen zu Baustellen und Ersatzfahrplänen.



Eingeschränkte Barrierefreiheit wegen Fahrzeugumbau

Derzeit sind bei Go-Ahead Baden-Württemberg Fahrzeuge unterwegs, die so gar nicht nach Go-Ahead aussehen und die längst nicht den gewohnten Komfort bieten. Schon gar nicht die üblichen Standards für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste.

Dabei handelt es sich um in die Jahre gekommene Personenzugwagen, die eigentlich nur noch als Ersatzfahrzeuge unterwegs sind. Noch bis zum 9. Dezember müssen wir auf diese Notlösung zurückgreifen, um das Angebot gemäß Fahrplan aufrecht erhalten zu können. Erst dann sind alle modernen Triebzüge der Go-Ahead-Flotte mit neuester digitaler Sicherungstechnik ETCS ausgestattet, um den hohen Anforderungen der Zukunft an Sicherheit und Zuverlässigkeit zu entsprechen. Wir hoffen auf Euer Verständnis und Eure Geduld, bis es wie gewohnt weitergeht. Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität können sich beim Mobilitätszentrum anmelden. Weitere Informationen gibt der Kundenservice von Go-Ahead.

Mobilitätszentrum: +49 30 652 128 88, msz@deutschebahn.com

Go-Ahead Kundenservice: +49 711 400 534 44, service@gabw-bahn.de



Für alle Fälle: Deutschlandticket

Nun ist es da, das Deutschlandticket, bekannt auch als 49-Euro-Ticket. Nun steht die Frage: Wofür kannst Du das Ticket, um das die Politik so viel gerungen hat, alles benutzen? Die Antwort ist einfach: deutschlandweit für alle Fahrten mit den Verkehrsmitteln des Nah- und Regionalverkehrs. Also auch mit den Bahnen von Go-Ahead Baden-Württemberg. Dieses Ticket macht das Reisen einfacher, es schafft mehr Mobilität. Vor allem aber ist es die Aufforderung, mehr mit der Bahn unterwegs zu sein. Alle Fragen rund um das Ticket beantwortet gern unser **Kundenservice unter +49 711 400 534 44.**

Ausgabe 2 | 2023

freizeit

Nimm
mich
raus!



unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg



Regenbogeneis selber machen
Sommerblüten-Anhänger basteln
Mit der Räuberbahn ins Abenteuer
Freibäder: Hauptsache ... Wasser!

Go-Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

 **bwegt**

**Bahnland
Bayern**

Sommerspaß mit Sonnenstrahlen



Der Frühling ist erwachsen geworden. Willkommen Freibad, Eis und laue Nächte! Die Bäume tragen sattgrüne Kleider. Manch duftende Blüte reifte zur saftigen Frucht. Wer möchte da nicht beherzt zugreifen? Dazu erklingt von nah und fern das Zirpen der Grillen, der Chor der Mauersegler und das fröhliche Klappern der Kaffeetassen im Garten. Versuchen wir, die schönen Momente des Sommers mit allen Sinnen zu genießen und wenn's zu heiß wird, einen kühlen Kopf zu behalten. Hier ein paar Anregungen, die Euch inspirieren sollen!



Eis für alle!

Leckeres Eis ist im Sommer ein Muss. Dazu braucht Ihr aber weder zur Eisdiele zu gehen, noch eine Eismaschine besitzen. Unser Tipp: farbenfrohes Regenbogeneis. Zutaten: Jeweils 400 g süße Kondensmilch und Schlagsahne (beides kalt), 200 g Frischkäse und 4 verschiedene Lebensmittelfarben

Die Sahne steif schlagen, dann die Kondensmilch mit dem Frischkäse verrühren und in 4 Schälchen verteilen. In jede Schale eine andere Farbe geben und die Sahne unter die Masse heben. Löffelweise abwechselnd die „Farben“ in einen Gefrierbehälter schichten und mit der Gabel etwas marmorieren. Das Ganze über Nacht tiefkühlen und vor dem Servieren bei Bedarf mit Streuseln oder Raspelschokolade dekorieren.





Buchtipp

Sommer, Sonne, Jugendliebe

Es sind Sommerferien, doch der 15-jährige Pascal zieht sich zurück, träumt und schreibt Geschichten.

Warum darf er nicht mehr schwimmen und verbietet sich die Liebe? Was ist sein Geheimnis? Jacky, ein Energiebündel aus dem Zirkus, stellt sein Leben an einem einzigen Tag auf den Kopf. Der Roman spielt im Jahr 1999 und dreht sich ums Erwachsenwerden: Liebe, Freundschaft und Tod sind in einer bewegenden Geschichte verwoben. Christian Huber: Man vergisst nicht, wie man schwimmt. dtv, ISBN 978-3-423-28998-6, 22 Euro



Heiße Tipps für kühle Köpfe

- **Lernen wir von den Tropenbewohner:innen**
Wer nachts nicht schlafen kann, legt in der Mittagszeit eine kurze Siesta ein. Das hilft, die heißeste Zeit des Tages zu überbrücken und gleicht das Schlafdefizit wieder aus.
- **Keine Zeit?** Dann versucht es mal mit einer Wärmflasche. Die könnt Ihr nämlich auch als Kühlflasche benutzen: Wasser einfüllen und ein paar Stunden vor der Nachtruhe in den Kühlschrank legen. Legt auch gleich Eure Schuhsohlen hinein für einen frischen Auftritt an einem heißen Tag. Im Büro sorgt ein kaltes Fußbad unter dem Schreibtisch für Abkühlung und klare Gedanken.



Obst selber pflücken



Beeren sind das Obst des Sommers. Und es macht nicht nur Spaß, es zu essen, auch die Ernte der Früchte hat ihren Reiz. Die ganze Pflanze zu sehen, an denen die süßen Vitamine reifen, und die Freude darüber, wie sich nach und nach das Körbchen füllt – das begeistert Jung und Alt. Wer keinen eigenen Garten hat, muss nicht verzichten. In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Höfe, die Selbstpflücke anbieten.

Unter selbst-pfluecken.de findet Ihr einen Hof in Eurer Nähe.



MIT DER RÄUBERBAHN INS ABENTEUER



Moore, Biotope und Badeseen, geschichtsträchtige Städte und über 150 Kilometer Rad- und Wanderwege laden links und rechts der wildromantischen Räuberbahn zu Entdeckungstouren ein. Die Züge verkehren an den Wochenenden und Feiertagen von April bis Oktober zwischen Pfullendorf, Ostrach, Altshausen und Aulendorf.



Naturbäder im Königseggsee und im Altshausener Weiher.

Auch Kinder werden den Räuberbahn-Ausflug lieben: mit dem neu eingerichteten Räuberweg zwischen Hoßkirch und Ostrach sowie dem „Zinkenpfad“ für RäuberKinder in Pfullendorf. An vielen Tagen ist für eine Attraktion im Zug oder entlang der Strecke gesorgt. Sei es ein „echter“ mitfahrender Räuber,



Vom Hauptbahnhof in Ulm sind es nur etwa 40 Minuten bis nach Aulendorf – eine Fahrt, die sich lohnt. Denn dort startet der rote Triebwagen ins „Räuberland“ nach Ostrach und fährt weiter bis Pfullendorf. Schon die Fahrt mit der Räuberbahn schenkt märchenhafte Ausblicke aus dem Zugfenster. Doch mit dem Aussteigen aus dem Zug folgt das Eintauchen in wildromantisches Grün. Das Pfrunger Ried bietet Natur pur mit dem zweitgrößten Moorgebiet in Südwestdeutschland und idyllischen Wander- und Radwegen.

Eine Entdeckungsreise zu Geschichte und Geschichten macht das mittelalterliche Pfullendorf erlebbar, das zu Stadtführungen mit dem Räuberhauptmann einlädt. Die Haltepunkte Hoßkirch oder Altshausen bieten



Anfahrt: MEX16 bis Ulm, Weiterfahrt mit dem IRE3 bis Aulendorf, dort startet die Räuberbahn

Gewinnspiel Schreibt uns bis zum 22.8.2023 Eure Meinung zu unserem Fahrgastmagazin Go-Around an gewinnspiel@goahead-de.com und gewinnt eine kostenlose Fahrt mit der Räuberbahn. Auf Seite 3 unten findet Ihr alle wichtigen Informationen zu unserem Gewinnspiel. Wir wünschen Euch viel Glück!

Live-Musik im Zug oder die besonders bei Kindern beliebten Eselstouren. Räder können kostenlos mitgenommen werden. Fahrgäste der Räuberbahn erhalten entlang der Strecke viele Rabatte bei Freizeiteinrichtungen und der örtlichen Gastronomie.



Tourenvorschläge, Freizeit- und Veranstaltungstipps für das ganze Jahr und den Wochenend-Fahrplan gibt es im Internet unter raeuberbahn.de

Hauptsache ... Wasser!

Zugegeben, Baden-Württemberg liegt weit ab vom Meer. Aber arm an Wasser ist es trotzdem nicht. Immerhin gibt es hier rund 300 natürliche Seen. Darüber hinaus laden zahlreiche Freibäder zur Erfrischung. Also: Packt die Badehose ein!



Donaubad in Neu-Ulm

Es ist unbestritten das größte Erlebnisbad der Region. Es liegt auf bayerischer Seite, allerdings nur einen Katzensprung vom Donauufer entfernt. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt – nur wasserscheu darf man nicht sein: ein Wellenbecken, ein Kaskadenbecken, ein Erlebnisbecken mit Strömungskanal und natürlich ein ganz normales 25-Meter-Schwimmerbecken. Und dann erwartet die Besucher:innen noch ein Thermalbereich mit 34 bis 35 Grad warmem Thermalwasser, das direkt

aus einer Quelle auf der Donaubad-Anlage nach oben befördert wird. Der besondere Stolz des Donaubades sind vier topmoderne und spektakuläre Großrutschen.

donaubad.de



Anfahrt: MEX16 bis Ulm Hbf, dann geht's weiter mit der Straßenbahnlinie 1 oder 2 zum Ehinger Tor, dort Umstieg in die Buslinie 4 direkt zum Donaubad.





Rheinstrandbad in Rappenwört

Das Bad ist eines der landschaftlich schönsten und größten Bäder Deutschlands. Es liegt weiträumig zwischen Rheinufer und urwüchsigem Rheinwald. Ein Naturbecken aus den Anfängen des Bades ist auch heute noch das idyllische Zentrum des Geländes. Die beliebteste Attraktion des Erlebnisbades ist das Wellenbecken. Neben einer kleineren und zwei Riesenrutschen bietet das Bad einen Strömungskanal sowie weitere Wasserattraktionen. Auch Ruhesuchende kommen auf ihre Kosten. Für sie gibt es im Grünen das solarbeheizte Mehrzweckbecken, in dem man in Stille seine Bahnen schwimmen oder einfach das angenehme, warme Wasser genießen kann.

Wer keine Wasserratte ist und dennoch einen schönen Sommertag gern im Freibad verbringt, kann die zahlreichen Sportmöglichkeiten für sich erobern: Fußball, Tischtennis, Ringtennis, Basketball oder Minigolf.

ka-baeder.de

Anfahrt: IRE1 bis Karlsruhe Hbf, weiter mit der Straßenbahnlinie 2 bis Otto-Sachs-Straße, dort in die Straßenbahnlinie 6 zum Rheinstrandbad nach Daxlanden-Rappenwört

Diebach-Stausee

Der Diebach-Stausee bei Fichtenberg ist nicht nur bei Wandersleuten ein beliebtes Ziel. Der kleine See am Fuße eines bewaldeten Hügels dient als Hochwasser-Rückhaltebecken. Naturfans, die zum Badespaß weder ein gechlortes Becken noch einen Strand mit Liegestühlen brauchen, sind hier richtig. Auf großen Liegewiesen finden sie ihr Plätzchen. Familien mit Kindern schätzen die Abgrenzung zweier Badebereiche mit unterschiedlichen Wassertiefen sowie einen Spielplatz in der Nähe. Es gibt Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen. Der Ausflugs-Appetit lässt sich in der Gaststätte „Seestüble“ stillen, am Kiosk oder beim Picknick auf dem Grillplatz.



fichtenberg.de/freizeit-tourismus/natur-see/diebach-stausee

Anfahrt: RE90 bis Fichtenberg, dann 1,8 km Fußweg (ca. 20 min)

Einfach traubenhafte

Weinradeln zwischen Main und Tauber



Wenn im späten Sommer dicke Trauben leuchtend an sattgrünen Reben hängen, zeigen die Weinberge ihr schönstes Gesicht. Drum auf zum Weinwandern „per pedales“. Unsere Tour verbindet die Weinstädte Würzburg und Lauda-Königshofen. Sie führt aber auch vorbei an historischen Stätten und durch urige kleine Dörfer inmitten sanfter fränkischer Hügel.

Mittelalterliches Flair atmet schon der ringförmige Park, der uns vom Würzburger Hauptbahnhof [1] wie ein grünes Band um die Altstadt führt. Er war einst Teil der Stadtbefestigung.

Nur rund 1,5 Kilometer weiter landen wir in „Klein-Nizza“. Der wegen exotischer Gehölze und vieler Blumenbeete so genannte Ab-

schnitt des Ringparks liegt direkt hinter der Würzburger Residenz [2], dem früheren Sitz der Fürstbischöfe. Das barocke Schloss, heute Weltkulturerbe, wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört und in jahrzehntelanger Arbeit wieder aufgebaut und restauriert. Berühmt sind das von Tiepolo gestaltete Deckenfresko im Treppenhaus, der Spiegelsaal und der Weiße Saal.



Weinradeln zwischen Main und Tauber

 Strecke: ca. 46 km

 Zeit: ca. 8 Stunden

 Höhenunterschied:
↑310 m ↓300 m

Weg: Würzburg Hbf
– Residenz Würzburg
– Botanischer Garten –
Kapelle St. Sigismund
Oberwittighausen – Klos-
ter Gerlachsheim – Lauda
Altstadt – Weingut Johann
August Sack (Vinothek) –
Bahnhof Lauda

 Anreise: RE8 Würzburg Hbf



Heißer Sommer, guter Wein. (Bauernregel)

an sich. Doch es lässt sich auch was lernen, z. B. wie sich durch Auswahl und Züchtung über Jahrhunderte Erdbeeren oder Karotten entwickelten und welche ökologischen Spuren unser Konsum von Südfrüchten in den Herkunftsländern hinterlässt.

Zurück auf dem Drahtesel geht es stetig bergauf. Die schöne Fernsicht zum Staunen und manch schmuckes Dörfchen entschädigen uns für die Mühe. Bei Uengershausen ist der höchste Punkt erreicht. Entspannt radeln wir durch Feld und Flur, bald einem Bächlein folgend, über die Landesgrenze nach Baden-



Bevor die Würzburger Residenz gebaut wurde, war die Festung Marienberg auf der anderen Main-Seite Sitz der Fürstbischöfe. Wo der grüne Ring endet, haben wir einen herrlichen Blick auf diese Trutzburg.

Am Festungsberg sprießt Wein. Ein Anblick, der Appetit macht – vielleicht auf einen milden Silvaner mit leicht fruchtiger Note? Diese Rebsorte soll bei Würzburger Weinliebhaber:innen am beliebtesten sein. Gern trifft man sich zum „Brückenschoppen“ auf der Alten Mainbrücke.

Doch wir sagen der Würzburger Altstadt ade und radeln südwärts auf grünen Uferwegen. An der Adenauer-Brücke überqueren wir den Main. Nun geht es fast immer an der Bahnlinie entlang. Es bietet sich jedoch ein kleiner Umweg zum Botanischen Garten der Uni Würzburg [\[3\]](#) an. Der Anblick blühender Exoten und heimischer Pflanzen ist ein Genuss

Württemberg. In Oberwittighausen lohnt ein Abstecher zur Kapelle St. Sigismund [4]. Der Sakralbau aus dem 12. Jahrhundert gilt als einer der ältesten im Main-Tauber-Kreis.

Kleine Erfrischung vorm Endspurt: Im acht Kilometer entfernten Grünsfeld können wir unsere Füße in einer Kneipp-Anlage abkühlen. In Sichtweite ist schon der Gerlachsheimer Herrenberg. Seit Jahrhunderten wird hier Wein angebaut – einst von Nonnen des Prämonstratenserinnenklosters [5]. Heute hat vor allem das Bioweingut Baumann in der Herrenbergstraße dort seine Rebstöcke.

Über die B290 erreichen wir nun bald den Abzweig nach Lauda und gelangen über die Tauberbrücke in die Altstadt [6]. Prachtige Häuser zeugen von früherem Wohlstand. Wunderbar genießen lässt sich der Anblick vom Eiscafé



Casa del Gelato gegenüber dem Alten Rathaus. Zum Bahnhof [8] ist es von hier nur ein Katzensprung. Die letzte Gelegenheit für ein schönes Mitbringsel bietet sich wochentags kurz hinter dem Dampflokdenkmal in der Bahnhofstraße. Was gibt es da? Einen fruchtigen Frankenwein aus der Vinothek des Weingutes Johann August Sack [7] – natürlich im Bocksbeutel.



Lass dich von uns inspirieren: Einfach in unsere voll elektrischen Züge einsteigen, die schöne Region genießen und klimafreundlich ankommen. Mehr erfahren auf go-ahead-bw.de

Go Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG fährt für bwegt.

Mit dem
 **D-TICKET**
unterwegs!

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg

Burgfestspiele Jagsthausen:

Götz von Berlichingen lässt bitten

3.6. – 27.8.2023

Selbst Kulturbanausen kennen dieses von Dichterfürst Goethe verfasste kleine Stück Weltliteratur. Es ist der Satz, den der „Ritter mit der eisernen Hand“ im Drama „Götz von Berlichingen“ dem Abgesandten der Reichsherrschaft aus dem Turm seiner Burg entgegenschmettert:

„Er soll mich
am Arsch lecken.“

Was Goethe da niedergeschrieben hat, ist größtenteils wahr, denn der Raubritter mit der lockeren Zunge hat zwischen 1480 bis 1562 wirklich gelebt und Memoiren hinterlassen. Mehr noch, die Burg, von der er seinen nicht ganz jugendfreien Satz herabgerufen haben soll, gibt es wirklich: die Götzenburg in Jagsthausen bei Möckmühl.

Seit 1950 wird im Burghof bei einem alljährlich stattfindenden Freilichtspektakel Goethes Werk aufgeführt. Auch in diesem Jahr finden in der nahezu unberührten Naturlandschaft des Jagsttals die Burgfestspiele statt. Sie bieten eine spannende und abwechslungsreiche Mischung aus Musical, Schauspiel sowie Kinder- und Familientheater. Der Klassiker „Götz von Berlichingen“ darf dabei natürlich nicht fehlen.

Ganz neu ist das Schauspielmusical „Rio Reiser – König von Deutschland“, dessen Musik eine ganze Generation prägte. Mit dem Musical „Saturday Night Fever“ kommen Discofeeling und die legendären Hits der Bee Gees auf die Bühne. Erstmals in der Geschichte



der Burgfestspiele wird auch im Burggraben der Götzenburg Theater gespielt. „Indien“, ein „komödiantisches Wunderwerk des komischen Schreckens“, rundet das Programm ab. Für Kinder kommt „Des Kaisers neue Kleider“ auf die Burgbühne. Da können die Kleinen kräftig lachen, wenn sich der eitle Monarch an der Nase herumführen lässt. Diese Aufführungen beginnen bereits am Vormittag und sind ideal für einen Tagesausflug.

burgfestspiele-jagsthausen.de

Anfahrt: RE8 bis Möckmühl weiter mit Bus 11

Tipp: Das Freilichtmuseum Römerbad im Ortskern von Jagsthausen zeigt den Grundriss eines römischen Militärbades um 200 n. Chr. Ganzjährig bei freiem Eintritt zugänglich.

Rätsel- und Bastelspaß

Der Sommer ist die gefährlichste Jahreszeit: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt. Passt gut auf Euch auf!!

Welcher Schatten gehört zur grünen Gießkanne?



Finde die sieben Unterschiede:



Fang den Sommer ein!



Bunte Sommerblüten-Anhänger basteln

Du brauchst:

Modelliermasse (lufttrocknend) aus dem Bastelgeschäft, frische Blüten, Bastellack (matt), Pinsel, Holzstäbchen, Schnur

So geht's:

- 1 Modelliermasse ca. 0,5 cm dick ausrollen
- 2 mit einem Glas runde Anhänger ausstechen (ca. 5–6 cm)
- 3 gesammelte Blüten in die frische Modelliermasse drücken
- 4 Loch für die Aufhängung stechen; wenn die Masse getrocknet ist, kannst Du die Anhänger mit einem Pinsel und dem Bastellack vorsichtig lackieren.
- 5 Zum Schluss ein Bändchen durch das Loch ziehen.
Kann man auch schön als Urlaubsmitbringsel verschenken.

Das gewisse Extra: bwegtPlus belohnt eine klimafreundliche Anreise!



Kurz dem Alltag entfliehen und etwas Neues kennenlernen? In Baden-Württemberg geht das klimafreundlich mit Bus und Bahn, ganz ohne Stau und Parkplatzsuche. Und mit den Vorteilen im bwegtPlus-Bonusprogramm lohnt es sich gleich doppelt!

Über 160 Partner machen bereits mit und haben sich allerhand Extras ausgedacht für alle, die mit dem ÖPNV unterwegs sind. Denn wer klimafreundlich reist, sorgt schließlich für eine bessere Umwelt. Und das soll belohnt werden, zum Beispiel mit Rabatten auf Eintrittspreisen bei Museen, Bädern, Veranstaltungen, interessanten Führungen und vielem mehr. Wie? Bei teilnehmenden Partnern einfach einen bwetarif-Fahrschein, das JugendticketBW oder das Deutschland-Ticket vorlegen und profitieren – bei rund 200 Angeboten und ca. 100 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei.

Viel los in Stuttgart

Die Landeshauptstadt hat ein vielfältiges bwegtPlus-Angebot: Kunst- und Kultur-Liebhaber:innen profitieren in Einrichtungen wie dem Haus der Geschichte, dem Landesmu-

seum, der Staatsgalerie oder dem Kunstmuseum von einem ermäßigten Eintritt.

Wer auf Action steht, steuert die Sprungbude in Bad Cannstatt an. Mit u. a. bwetarif-Ticket gibt's die Sprungsocken fürs Trampolin gratis dazu. Ein nettes Extra haben sich auch das Alte Schauspielhaus und die Komödie im Marquardt ausgedacht. Als bwegtPlus-Partner spendieren sie beim Besuch einer Theateraufführung vor der Vorstellung ein kostenloses Gläschen Sekt oder alkoholfreies Getränk.

Klingt gut? Alle Linien von Go-Ahead Baden-Württemberg bringen Dich hin. Oder eigene Ziele suchen: In der bwegtPlus-Übersicht unter [bwegt.de/bwegtplus](https://www.bwegt.de/bwegtplus) gibt es noch viele andere Highlights, die auf Entdeckung warten. Mit Abwechslungsgarantie!



Drei Fragen an ...

Ryan Droysen

Auszubildende zur Eisenbahnerin
im Betriebsdienst Go-Ahead Bayern

Die heutige Interviewpartnerin ist Ryan Droysen. Sie macht bei Go-Ahead Bayern ihre Ausbildung zur Eisenbahnerin im Betriebsdienst in der Fachrichtung Lokführer:in und Transport. Momentan befindet sie sich im zweiten Lehrjahr. Nach der Ausbildung wird sie fit in allen Abläufen des Bahnbetriebs sein und eine Lok mit 10.000 PS zu händeln wissen. Bei Go-Ahead ist sie sich sicher, gute Chancen für einen Auf- oder Umstieg zu haben, beispielsweise zur Ausbilderin oder Teamleiterin.

Wie läuft Dein Arbeitsalltag als Auszubildende ab?

Wir haben abwechselnd einen Block Betrieb und einen Block Berufsschule. Im Betrieb lernen wir in der Go-Train Akademie den theoretischen Teil. Anschließend dürfen wir das Erlernte direkt bei Mitfahrten in die Praxis umsetzen. Das ist super spannend, abwechslungsreich und man versteht den theoretischen Lernstoff direkt viel besser. In der Berufsschule geht es vor allem um die Eisenbahnthorie und die Prüfungen, die abgelegt werden müssen. Da Go-Ahead verschiedene Standorte hat, reisen wir außerdem viel. Mal sind wir in Augsburg, mal in Stuttgart oder auch mal in Aalen.

Was war bisher das Interessanteste, was Du in Deiner Ausbildung erleben bzw. lernen durfst?

Die Lernfahrten, bei denen ich selbst fahren durfte, gehören auf jeden Fall zu meinen



bisherigen Highlights. Es ist zwar immer ein Ausbildender dabei, trotzdem wird einem sehr früh schon viel Verantwortung in die Hand gelegt. Solche Fahrten sind immer sehr interessant und ich lerne eine Menge dazu. Bei einer Überführungsfahrt von Nürnberg nach Aalen durfte ich zum Beispiel mal die Notbremse ziehen, einfach um zu testen, was in so einem Moment mit dem Zug passiert. Wir machen außerdem viele spannende Ausflüge. Letztens waren wir beispielsweise im Deutschen Museum in München und haben uns dort die Eisenbahnen angeschaut. Solche Ausflüge stärken den Zusammenhalt in der Azubigemeinschaft sehr.

Wenn Du an einen beliebigen Ort auf der Welt reisen könntest, welcher wäre das und wieso?

Seit ich den Film „Der Polarexpress“ gesehen habe, möchte ich gerne mal die Polarlichter sehen. Deshalb würde ich mich für einen Ort in Skandinavien entscheiden, also Norwegen, Schweden oder Finnland. Das stelle ich mir wirklich sehr schön vor!

IM EINKLANG MIT DER NATUR?

Und wie ist für dich
die Zukunft der Mobilität?

Teile uns deine Ideen mit
und erfahre mehr über
aktuelle Projekte!



BRINGT DICH
VORWÄRTS

Der Freistaat Bayern macht's möglich.

Mehr zum Regionalverkehr
in Baden-Württemberg: [bwegt.de](https://www.bwegt.de)

Mehr zur Mobilität in Bayern:
[bahnland-bayern.de](https://www.bahnland-bayern.de)

Infos zu Go-Ahead Baden-Württemberg:



instagram
[instagram.com/
goaheadbw.de](https://www.instagram.com/goaheadbw.de)

Aktuelle Verkehrsmeldungen:



twitter
[twitter.com/
goaheadbw](https://twitter.com/goaheadbw)

Impressum

Herausgeber: Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH, Rotebühlplatz 21–25,
70178 Stuttgart, [go-ahead-bw.de](https://www.go-ahead-bw.de)

Redaktion: Harald Lukaszewsky (V.i.S.d.P.), kontor werbeagentur GmbH

Bilder: Titel: istock/AJ_Watt, S. 2: Go-Ahead Baden-Württemberg, S. 4: TRI/Christian Bauer, S. 5: I. Thormann, Räuberbahn, istock/vitapix, S. 6: istock/hobo_018, istock/jenifoto, shutterstock/Vips_s, istock/bortonia, S. 7: shutterstock/irin-k, istock/Avalon_Studio, shutterstock/Eisfrei, istock/DZM, S. 8/9: Räuberbahn/Lena Kessler, Julia Freyda, Frank von Meißner, S. 10: istock/seamartini, Donaubad, S. 11: Karlsruher Bäder, Regina Horny/Gemeindeverwaltung Fichtenberg, S.12: Karte terra press, A. Bestle, Congress-Tourismus-Würzburg, istock/Miiicha, S. 13: pixabay/Conny Griebel, istock/Sam Edwards, Veronika Freudling, S. 14: Stadt Lauda-Königshofen, S. 15: Burgfestspiele Jagsthausen, istock/SergeyKlopotov, S. 16: shutterstock/Elise_E, shutterstock/Feodora_21, I. Thormann, S. 17: bwegt, S. 18: Go-Ahead

Ausgabe 2/2023: Juni 2023. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Dieses Magazin
wurde klimaneutral
produziert.

Mit dem  D-TICKET

Ciao,
Stau
und bye,
CO₂!

*Bei deinem
Verbund oder
im bwtarif!*



Für nur 49 € pro Monat nachhaltig, günstig
und flexibel im ganzen Land unterwegs sein.

Mehr erfahren auf [bwegt.de/deutschland-ticket](https://www.bwegt.de/deutschland-ticket)

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg